

ENSA - Lernen Eine Welt zu sehen -

ENSA fördert den entwicklungspolitischen Schulaustausch zwischen Deutschland und Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. ENSA bietet einen finanziellen Zuschuss für Flugkosten und Aufenthalt und begleitet die Schulgruppen mit Vor- und Nachbereitungsseminaren.

Besonderen Wert legen wir auf die partnerschaftliche Ausgestaltung der Begegnungen. Der Inhalt und das Programm sollen von allen Beteiligten, d.h. von SchülerInnen und LehrerInnen beider Partnerschulen, gemeinsam erarbeitet und gestaltet werden.

Um den intensiven Austausch zwischen den Teilnehmenden aus Deutschland und ihren Partnerländern sicherzustellen, sollten beide Gruppen ähnlich groß und in Bezug auf das Alter der SchülerInnen (15 -24 Jahre) und die Schulart vergleichbar sein. Darüber hinaus legt ENSA Wert darauf, dass der Schulaustausch im Rahmen einer längerfristigen Schulpartnerschaft stattfindet. Eine Rückbegegnung durch die jeweils andere Gruppe sollte möglich sein und die Schülerinnen und Schüler zur entwicklungspolitischen Weiterarbeit als MultiplikatorInnen motiviert werden. Im Rahmen einer ENSA-Begegnung können insgesamt bis zu 12 SchülerInnen und BetreuerInnen gefördert werden.

ENSA bietet inhaltliche Unterstützung:

Die pädagogische Begleitung der Begegnungsreisen ist uns sehr wichtig. In ENSA-Vorbereitungsseminaren werden die Teilnehmenden inhaltlich und methodisch auf die Begegnung vorbereitet. Inhalte des Globalen Lernens, interkulturelle Kompetenz sowie entwicklungspolitische Themen werden vermittelt. Im Anschluss an die Schulbegegnung werden die Erfahrungen auf einem Nachbereitungsseminar ausgewertet und Möglichkeiten eines weiteren Engagements erarbeitet. Die Teilnehmenden können sich dabei mit Hilfe pädagogischer Unterstützung mit Stereotypen und Vorurteilen auseinandersetzen und werden für Begegnungen mit Ungewohntem sensibilisiert.

Wichtig ist ENSA der Perspektivwechsel, auf den die Schülerinnen und Schüler sich einlassen, und eine neue Sichtweise auf das Verhältnis von lokalem Handeln und globalen Auswirkungen. Die Teilnehmenden werden befähigt und motiviert, ihre Erfahrungen an andere weiterzugeben.

ENSA bietet finanzielle Unterstützung:

- bis zu 70 Prozent der Flugkosten (maximal 900 Euro pro Person)
- ein Basissatz von 15 Euro pro Person und Tag bis zu einer maximalen Förderung von 210 Euro pro Person
- Antragsstellende NRO können eine einmalige Verwaltungspauschale von 600 Euro erhalten
- Die maximale Förderung beträgt 10.000 Euro pro Projekt

Wer kann einen ENSA-Förderantrag stellen?

Die ENSA-Förderung kann von Nichtregierungsorganisationen (NRO), die mit Schulen zusammenarbeiten, von Eltern- und Fördervereinen und den Schulen selbst beantragt werden. Bevorzugt gefördert werden Begegnungen, bei denen Schulen und NRO eng zusammenarbeiten. Angemessene Berücksichtigung finden zudem Anträge für Begegnungen, in denen schwer erreichbare Jugendliche erreicht werden und Anträge aus strukturschwachen Gebieten Deutschlands.

Jetzt bewerben! (Antragsfrist vom 15. Mai bis 30. September 2009)

Informationen zum Programm & Antragsformulare finden Sie ab jetzt unter: www.ensa-programm.de

ENSA Programm

Lützowufer 6-9

10785 Berlin

Germany

Tel: +49 (0) 30 - 254 82 - 237 / -127

Fax: +49 (0) 30 - 254 82 - 359

Das ENSA-Programm ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die entwicklungspolitische Lernwerkstatt ASA der InWent - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH führt das ENSA-Programm im Auftrag des BMZ durch. Das ENSA-Programm ist gemeinnützig und politisch unabhängig.



Eine Initiative des:

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

inWent
Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH



ENTWICKLUNGSPOLITISCHES
SCHULAUSTAUSCHPROGRAMM